Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksachenabteilung: Drucksachenabteilung / 1
Landtag, 7. Wahlperiode: 1967-71

16.09.1969 - Nr. 78 Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

Bremische Bürgerschaft (Landtag)

7. Wahlperiode

Drucksachenabteilung I — Mitteilungen und Antworten des Senats

Nr. 78

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft (Landtag)

vom 16. September 1969

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 30. Juni 1969

Der Senat erstattet hiermit für Land und Stadtgemeinde Bremen **den folgenden Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 30. Juni 1969.** Von diesem Bericht hat die Finanzdeputation in ihrer Sitzung am 9. September 1969 zustimmend Kenntnis genommen.

I. Ordentliche Haushalte

Nach den Haushaltsplänen für 1969 setzt sich die **Einnahmeseite** der ordentlichen Haushalte wie folgt zusammen:

	Millionen DM
1. Steuern	909,0
2. Übrige Einnahmen (ohne Verrechnungen)	247,5
Zwischensumme (= Netto-Volumen)	1 156,5
3. Verrechnungen (= Erstattungen innerhalb der Haushalte und zwischen den Haushalten — einschl. Zuweisungen —)	400,1
Gesamteinnahmen (= Brutto-Volumen)	1 556,6

Zu der Entwicklung der unter Ziffer 2 genannten übrigen Einnahmen sind zur Zeit keine besonderen Bemerkungen zu machen.

Das unter Ziffer 1 genannte Aufkommen an Steuern hat sich bis zum 30. Juni 1969 im Vergleich zu den Anschlägen wie folgt entwickelt **(Soll/Ist-Vergleich):**

1. Landessteuern (netto)

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1969	Zeitanteil. Soll bis zum 30. 6. 1969	Ist bis zum 30. 6. 1969
	1000 DM	1000 DM	1000 DM
Steuerabzug vom Arbeitslohn	435 000	217 500	203 828
Nicht veranlagte Einkommensteuer	16 540	8 270	3 602
Andere (veranl.) Einkommensteuer	270 000	135 000	134 833
Körperschaftsteuer	115 000	57 500	70 973
Einkommen- u. Körperschaftsteuer zusammen	836 540	418 270	413 236
./. Bundesanteil (35 %)	292 789	146 395	144 633
Landesanteil Eink.- u. Körperschaftsteuer	543 751	271 875	268 603
Vermögensteuer	33 000	16 500	18 498
Erbschaftsteuer	5 500	2 750	4 278
Grunderwerbsteuer	6 000	3 000	3 858
Kapitalverkehrsteuern	3 500	1 750	2 710
Kraftfahrzeugsteuer	44 000	22 000	22 694
Versicherungsteuer	7 800	3 900	4 193
Rennwett- und Lotteriesteuer	7 148	3 574	3 466
Wechselsteuer	4 000	2 000	2 414
Feuerschutzsteuer	950	475	635
Biersteuer	23 000	11 500	10 901
Landessteuern zusammen (netto)	678 649	339 324	342 250
		Zeitanteiliges Soll	339 324
			+ 2 926

2. Gemeindesteuern in Bremen

	Anschlag im Haushaltsplan 1969	Zeitanteil. Soll bis zum 30. 6. 1969	Ist bis zum 30. 6. 1969
	1000 DM	1000 DM	1000 DM
Grundsteuer	32 500	16 250	15 006
Gewerbesteuer			
a) nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital	135 000	67 500	74 679
b) Lohnsummensteuer	50 500	25 250	25 264
Grunderwerbsteuerzuschlag	7 100	3 550	4 243
Vergnügungsteuer	1 200	600	545
Abgabe für Hunde	550	275	372
Getränkesteuer	3 500	1 750	1 786
Gemeindesteuern zusammen	230 350	115 175	121 895
		Zeitanteiliges Soll	115 175
			+ 6 720

3. Landes- und Gemeindesteuern zusammen

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1969	Zeitanteil. Soll bis zum 30. 6. 1969	Ist bis zum 30. 6. 1969
	1000 DM	1000 DM	1000 DM
Landessteuern (netto)	678 649	339 324	342 250
Gemeindesteuern	230 350	115 175	121 895
Steuern zusammen (netto)	908 999	454 499	464 145
		Zeitanteiliges Soll	454 499
			+ 9 646

Das Steueraufkommen im 1. Halbjahr 1969 hat sich im Vergleich zu dem Aufkommen des gleichen Zeitraumes im Vorjahr wie folgt entwickelt **(Ist/Ist-Vergleich):**

1. Landessteuern (netto)

Steuerart	Ist bis zum 30. 6. 1968	Ist bis zum 30. 6. 1969	+ bzw. ./. in v. H.
	1000 DM	1000 DM	
Steuerabzug vom Arbeitslohn	173 672	203 828	+ 17,4
Nicht veranlagte Einkommensteuer	4 412	3 602	./. 18,4
Andere (veranlagte) Einkommensteuer	136 061	134 833	./. 0,9
Körperschaftsteuer	63 587	70 973	+ 11,6
Einkommen- u. Körperschaftsteuer zusammen	377 732	413 236	+ 9,4
./. Bundesanteil (37 % in 1968) (35 % in 1969)	139 761	144 633	+ 3,5
Landesanteil E.- und K.-Steuern	237 971	268 603	+ 12,9
Vermögensteuer	17 342	18 498	+ 6,7
Erbschaftsteuer	3 071	4 278	+ 39,3
Grunderwerbsteuer	3 035	3 858	+ 27,1
Kapitalverkehrsteuer	1 106	2 710	+145,0
Kraftfahrzeugsteuer	21 090	22 694	+ 7,6
Versicherungsteuer	4 054	4 193	+ 3.4
Rennwett- und Lotteriesteuer	3 333	3 466	+ 4,0
Wechselsteuer	2 134	2 414	+ 13,1
Feuerschutzsteuer	393	635	+ 61,6
Biersteuer	9 744	10 901	+ 11,9
Landesteuern zusammen (netto)	303 273	342 250	+ 12,9

2. Gemeindesteuern in Bremen

Steuerart	Ist bis zum 30. 6. 1968	Ist bis zum 30. 6. 1969	+ bzw. ./. in v. H.
	1000 DM	1000 DM	
Grundsteuer	12 137	15 006	+ 23,6
Gewerbesteuer a) nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital	68 041	74 679	+ 9,8
b) Lohnsummensteuer	22 923	25 264	+ 10,2
Grunderwerbsteuerzuschlag	3 500	4 243	+ 21,2
Vergnügungsteuer	583	545	./. 6,5
Abgabe für Hunde	306	372	+ 21,6
Getränkesteuer	1 742	1 786	+ 2,5
Gemeindesteuern zusammen	109 232	121 895	+ 11,6

3. Landes- und Gemeindesteuern zusammen

Steuerart	Ist bis zum 30. 6. 1968	Ist bis zum 30. 6. 1969	+ bzw. ./. in v. H.
Landessteuern (netto)	303 273	342 250	+ 12,9
Gemeindesteuern	109 232	121 895	+ 11,6
Steuern zusammen	412 505	464 145	+ 12,5

Die Darstellung der Entwicklung des Steueraufkommens im ersten Halbjahr 1969 läßt sich wie folgt zusammenfassen:

a) Das zeitanteilige Soll (= ½ des Jahresansatzes) wurde um 9,6 Millionen DM überschritten.

b) Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres sind 51,6 Millionen DM = 12,5 % mehr aufgekommen.

Die anschlagmäßige Steuerzuwachsrate für das ganze Jahr beträgt 6,5 %.

In der bisherigen günstigen Steuerentwicklung spiegelt sich — wie im gesamten Bundesgebiet — der anhaltende Konjunkturaufschwung wider.

Zu der **Ausgabenseite** der ordentlichen Haushalte 1969 sind folgende Bemerkungen zu machen:

Bis zum 30. Juni 1969 sind durch die Finanzdeputation bzw. durch den Haushaltsausschuß insgesamt 20,6 Millionen DM auf die ordentlichen Haushalte nachbewilligt worden. Davon wurden 16,3 Millionen DM durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen und durch Mehreinnahmen gedeckt, während 4,3 Millionen DM zu Lasten der mit 22,3 Millionen DM veranschlagten Verstärkungsmittel nachbewilligt werden mußten.

II. Außerordentliche Haushalte

Die laufenden außerordentlichen Haushalte des Landes und der Stadtgemeinde Bremen setzen sich wie folgt zusammen:

	Millionen DM	Millionen DM
Anschläge 1969		188,5
Davon Erstattungen	./. 1,9	
Durch zweckgebundene Einnahmen gedeckt	./.17,2	
Durch zweckgebundene Zuweisungen aus dem ordentlichen Haushalt gedeckt	./.10,6	./. 29,7
Aus allgemeinen Deckungsmitteln sollen demnach anschlagsmäßig finanziert werden		
a) durch Zuweisungen aus Lottomitteln	0,2	
b) durch allgemeine Zuweisungen aus dem ordentlichen Haushalt	25,0	
c) durch allgemeine Darlehen	133,6	158,8
Hiervon sind die im Rechnungsjahr 1968 bereits durch Vorgriffe in Anspruch genommenen Beträge abzusetzen		./. 28,3
Bleiben		130,5
Hinzu kommen:		
a) die haushaltsmäßig noch nicht gedeckten aus 1968 übertragenen Ausgabereste	87,9	
b) die bis 1968 genehmigten Vorgriffe auf 1970 und später	42,9	130,8
Gesamtsoll der aus allgemeinen Deckungsmitteln noch zu finanzierenden Ausgaben demnach		261,3
Davon bereits freigegeben:		
a) Ausgabereste	83,3	
b) durch Erteilung von Bindungsermächtigungen in den Vorjahren	55,5	
c) durch in den Vorjahren nicht in Anspruch genommene Vorgriffe	33,5	./.172,3
Noch freizugeben		89,0
Davon für die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen zwangsläufig freizugeben		9,6
Bleiben für Bewirtschaftungsmaßnahmen in 1969 noch verfügbar		79,4

Von dem verbleibenden Betrag von 79,4 Millionen DM sollten im Rahmen von Bewirtschaftungsmaßnahmen, denen Senat und Finanzdeputation zugestimmt haben, zunächst die noch nicht freigegebenen Reste in

	Millionen DM
Höhe von	4,6
und von den dann noch verbleibenden Mitteln 50 % = ...	37,4
im 1. Halbjahr 1969 ..... zusammen	42,0

freigegeben werden.

Die Finanzdeputation hat im ersten Halbjahr 1969 freigegeben:

	Millionen DM
a) aus dem 9,6-Millionen-DM-Betrag für rechtliche Verpflichtungen	7,6
b) aus den im 1. Halbjahr 1969 freizugebenden 42,0 Millionen DM	26,7
Zusammen	34,3
Dagegen „Soll" (9,6 + 79,4)	89,0
Noch nicht freigegeben	54,7

Bis zum 30. Juni 1969 sind durch die Finanzdeputation bzw. den Haushaltsausschuß rund 3,9 Millionen DM auf die außerordentlichen Haushalte nachbewilligt und freigegeben worden, die durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen im a. o. H. und durch Mehreinnahmen gedeckt sind.

Die bisherigen Freigaben halten sich im Rahmen der verfügbaren Deckungsmittel.

Für die Erteilung von Bindungsermächtigungen und die Genehmigung von Vorgriffen haben Senat und Finanzdeputation ebenfalls besondere Kontingentierungen beschlossen, um die Vorbelastungen künftiger Rechnungsjahre in vertretbaren Grenzen zu halten. An Bindungsermächtigungen auf 1970 und später sind in den Haushaltsgesetzen 1969 insgesamt 150,0 Millionen DM vorgesehen.

Bis zum 30. Juni 1969 sind erteilt bzw. genehmigt:

	auf 1970	auf 1971 u. später	Zusammen
	— Millionen DM —		
Bindungsermächtigungen	19,6	18,0	37,6
Vorgriffe	7,6	46,2	53,8
Summe	27,2	64,2	91,4

III. Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM

Die Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM sind in dem beiliegenden Katalog im einzelnen aufgeführt.

Katalog
der Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM
(Stand 30. 6. 1969)

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
	A. **Ordentlicher Haushalt Land**	
024/230	Miete und technische Ergänzungen der elektronischen Datenverarbeitungsanlage	422 500,—
058/7120	Verlegung einer 110-kV-Leitung im Bereich des Universitätsgeländes	814 000,—
713	Straßen- und Brückenbau zur inneren Erschließung des Universitäts-Geländes	6 500 000,—
714	Kanalbauarbeiten zur inneren Erschließung des Universitätsgeländes	2 450 000,—
9668	An HSt. G 663/0968 Zuweisungen f. wasserwirtschaftl. Maßnahmen zur äußeren Erschließung des Universitäts-Geländes	180 000,—
174/675	Gewerbesteuerausgleichszahlungen an das Land Niedersachsen	5 500 000,—
	B. **Ordentlicher Haushalt Stadt**	
405/388	Verwendung von Spenden usw.	103 850,34
650/372	Bauleitungskosten usw.	206 453,49
706/380	Zuschuß an die Flughafen Bremen GmbH	3 220 556,25
	C. **Außerordentlicher Haushalt Land**	
037/710	Neubau eines Zwischentraktes für die Landespolizeischule	178 510,—
141/722	Baureifmachung von Industriegelände im Erweiterungsgebiet einschl. Ausbau der Kanalisation im gesamten Fischereihafen und Nebenarbeiten	466 500,—
149/700	Kosten des Grunderwerbs am Lunesiel in Bremerhaven	590 000,—
	D. **Außerordentlicher Haushalt Stadt**	
240/537	Umbau des Berufsschulgebäudes am Steffensweg	195 000,—
4142/531	Ersatzbau in Hemelingen für das Mädchenwohnheim Krümpel	173 500,—
520/5332	Modernisierung der Stationen 2 und 2 a des Krankenhauses Holdheim im Zuge der Sanierung der Krankenhaus-Altbauten	165 753,13
663/5350	Wasserwirtschaftliche Maßnahmen zur äußeren Erschließung des Universitätsgeländes	180 000,—
712/5340	Verstärkung der Entwässerungsanlagen in der Neustadt	100 000,—
730/534	Einbau eines neuen Rinderkühlhauses in die alte Rinderkuttelei	935 000,—
920/5093	Erstattung der von Dritten f. d. Vorhaltung d. Erbbaurechts für ein Grundstück in Bremen-Huchting, An der Schanze, veranschlagten Kosten	290 000,—

Carl Schünemann Bremen